



Os Wöschele

Info-Magazin der Stadt Würselen

Kulturtafel

Kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe darf nicht am Geldbeutel scheitern

Blaue Friedensherde

Wenn Kunst ein dauerhaftes Zeichen für den guten Zweck setzt

GZKG

Würselen's neuer „Kulturpalast“ öffnet seine Türen auf dem Morlaixplatz

„Kultur lebt von den Menschen“

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Leserinnen und Leser,**

haben Sie sich schon einmal gefragt, was unsere Heimatstadt Würselen so besonders macht? Es ist vor allem die Lebendigkeit, mit der wir Gemeinschaft gestalten. Ein wunderbarer Spiegel dafür ist unsere bunte Kulturlandschaft, die Sie in dieser Ausgabe unseres Stadtmagazins entdecken können.

Dass Würselen kulturell so viel zu bieten hat, verdanken wir dem großartigen Einsatz vieler Menschen – allen voran den zahlreichen Ehrenamtlichen. Sie schenken uns Zeit und Herzblut, um Kultur für uns alle erlebbar zu machen. Dafür gilt ihnen mein ganz persönlicher und herzlicher Dank!

Das kulturelle Angebot ist dabei breit gefächert. Kultur verbindet. Ein fantastisches Beispiel dafür ist die im vergangenen Jahr

gegründete Würselener Kulturtafel. Sie zeigt eindrucksvoll, was Kunst im Kern sein kann: Ein Brückenbauer, der Menschen zusammenbringt und Gemeinsamkeit stiftet.

Auch unsere Kulturschmiede, die aus dem Kulturbüro hervorgegangen ist, erlebt derzeit eine spannende Weiterentwicklung. Durch den Umzug auf die Kaiserstraße rückt sie genau dorthin, wo sie hingehört: mitten ins Herz unserer Stadt, mitten ins Zentrum von Würselen.

Ein ganz besonderes Highlight steht uns bereits in einer Woche bevor: das große Familienfest „Tag der Kulturen trifft Familien-



tag“. Auf diesen Tag freue ich mich ganz besonders. Hier erleben wir hautnah, wie Vielfalt und Gemeinschaft Hand in Hand gehen und wie bunt das Zusammenleben in Würselen ist. Kommen Sie vorbei, feiern und verweilen Sie mit uns!

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe, tolle neue Einblicke und inspirierende Momente rund um die kulturelle Vielfalt in unserer Heimatstadt.

Ihr Roger Nießen

Inhalt

„Kultur lebt von den Menschen“	2
Wenn Kunst ein dauerhaftes Zeichen für den guten Zweck setzt	4
Kultur für alle: Wie die Kulturtafel Würselen Türen öffnet	6
Zwei, die Würselens Kultur prägen	7
Wo Talente wachsen und Träume Form annehmen: Die Würselener Künstlerei	8
Ein neues Herz für die Kultur	9
„kunst erfahren“: Ein voller Erfolg für die 5. Kunstroute	10
Vorfriede auf die Weihnachtsmärkte	12
Stellvertretender Bürgermeister: Winfried Hahn im Portrait	13
125 Jahre Löschzug Broichweiden: Stadt Würselen gratuliert zum Jubiläum	14
Kultur erleben, Vielfalt feiern: Der „Tag der Kulturen trifft Familientag“	15
Würselens neuer „Kulturpalast“ öffnet seine Türen auf dem Morlaixplatz	16-17
Denkmalserie: Altes Rathaus Würselen – Vom Verwaltungssitz zur Kulturheimat	18
Aus dem Kulturarchiv: Ein Blick in die Erde: Die kleine Archäologie-Sammlung	19
Terminkalender	20-22
Wochenmarkt in Würselen / Volkshochschule (VHS) / Kino in Würselen / Kulturprogramm	22
Pinnwand	23

Impressum

„Os Wöschele“ Info-Magazin der Stadt Würselen

Herausgeber: Bürgermeister der Stadt Würselen,
Morlaixplatz 1, 52146 Würselen

Redaktion: Miriam Stickelmann (V.i.S.d.P.),
Carolin Carduck, Pressestelle Stadt Würselen

Tel.: 02405 67-1300, **Fax:** 02405 49939-339

E-Mail: pressestelle@wuerselen.de

Verlag: Super Sonntag Verlag GmbH

Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Layout: Mediahuis Aachen GmbH

Quellenhinweis für alle Bilder: Pressestelle der
Stadt Würselen (falls nicht anders angegeben)

Titel: Stadt Würselen

Anzeigenleitung: Fabian Georg

Super Sonntag Verlag GmbH, Dresdener Straße 3,
52068 Aachen, Tel.: 0241 5101-569

E-Mail: fabian.georg@aachener-zeitung.de

Druckauflage: 19.250 Stück

Druck: Drukkerij Moderna nv

Schoebroekstraat 50, 3583 Paal-Beringen



**Warum Sie
unserer Spitzenmedizin
vertrauen können**

Scannen & mehr erfahren



Medizin für Bürgerinnen und Bürger

Cantina Rhein-Maas, Mauerfeldchen 25, Würselen

09.09.2026, 18:00 Uhr

Neues aus der weiblichen Kardiologie

Chefarzt Prof. Dr. med. Michael Becker

30.09.2026, 18:00 Uhr

Die „Handy-Haltung“: Wie moderne Technik unserem Rücken zusetzt. Kann die Handy-Haltung eine dauerhafte Schädigung der Wirbelsäule verursachen?

Chefarzt Prof. Dr. med. Rolf Sobottke
Priv.-Doz. Dr. med. Stavros Oikonomidis

07.10.2026, 18:00 Uhr

Atemnot – Wann ist sie harmlos und wann gefährlich? Luftnot verstehen.

Chefarzt Jalal Aouf

14.10.2026, 18:00 Uhr

Gelenke erhalten statt ersetzen – moderne Arthroskopie, Knorpeltherapie und konservative Ansätze

Chefarzt Dr. med. Gazhi Ashqar, Ltd. Oberarzt Patrick Krug

11.11.2026, 18:00 Uhr

Schlaganfall: Vorbeugen, erkennen und richtig handeln

Chefarzt Prof. Dr. med. Christoph Kosinski

25.11.2026, 18:00 Uhr

Herz aus dem Takt – Vorhofflimmern erkennen und handeln

Chefarzt Prof. Dr. med. Michael Becker
Prof. Dr. Dr. med. Vincent Brandenburg

02.12.2026, 18:00 Uhr

Was tun, wenn Schmerzen nach der Gürtelrose bleiben? Ursachen, Behandlung und Schutz vor der Postzosterneuralgie

Chefarzt Dr. med. Christoph Mitschke

16.12.2026, 18:00 Uhr

Erkrankung der Bauchspeicheldrüse: Wann ist eine Operation sinnvoll?

Chefarzt Prof. Dr. med. Karsten Junge

Wenn Kunst ein dauerhaftes Zeichen für den guten Zweck setzt

Die Stadt Würselen ist in diesem Jahr Schauplatz einer außergewöhnlichen Kunstaktion. Im Mittelpunkt des Kulturlebens steht die „Blaue Friedensherde“ der Künstlerin Bertamaria Reetz.

Kultur ist dann am stärksten, wenn sie eine klare Botschaft transportiert. Genau das gelingt der Installation, die bereits auf der Biennale in Venedig begeisterte und unter der Schirmherrschaft des EU-Parlaments steht: Jedes der leuchtend blauen Schafe steht als Symbol für Toleranz, Menschlichkeit und das friedliche Miteinander.

Kunst mit Mission: Eine Herde für den europäischen Zusammenhalt

Dass sich nun insgesamt fast 100 dieser markanten Tiere im Würseler Stadtgebiet wiederfinden, ist dem Engagement der Bürgerschaft zu verdanken. Initiiert von Anne Voss wurde das Projekt in Kooperation mit der ARGE Würselen und der Stadtverwaltung ins Leben gerufen. Die feierliche Eröffnung durch Bürgermeister und Schirmherr Roger Nießen fand im Mai statt. Hier wurde die tiefere Bedeutung der blauen Herde schnell spürbar: In politisch und gesellschaftlich herausfordernden Zeiten setzt die Installation ein unübersehbares Zeichen für den europäischen Zusammenhalt – eine Relevanz, die auch Martin Schulz im Rahmen einer Videobotschaft zur Eröffnung ausdrücklich würdigte.

Im Anschluss hat sich die Friedensherde an zahlreiche Orte verteilt. Inzwischen sind die Schafe in Schaufenstern und Geschäften



Eine Herde mit besonderer Botschaft.

FOTO: © KULTURSCHMIEDE

zu sehen, in privaten Gärten und auch im Rathaus ist ein Schaf verblieben.

Prominente Unterschriften für die gute Sache

Ein weiteres Highlight für den guten Zweck hat sich das Team der Kulturschmiede überlegt: Sie nutzen die aktuelle Spielzeit auf der Burg Wilhelmstein, um ein ganz besonderes Unikat zu schaffen.

Auf dem Sockel eines der blauen Schafe sammeln sie in dieser Saison die Unterschriften aller Künstlerinnen und Künstler, die auf der Freilichtbühne auftreten. Dieses exklusive, von Stars signierte Kunstwerk soll im Anschluss für den guten Zweck versteigert werden. Damit schlägt die Kulturschmiede eine perfekte Brücke zwischen dem lebendigen Kulturprogramm auf der Burg und dem karitativen Leitgedanken des gesamten Projekts.



Info

Informationen zur Versteigerung folgen in den Newslettern von Burg Wilhelmstein und Stadt Würselen.

Die Blaue Friedensherde bei der Eröffnung der besonderen Aktion im Mai auf dem Morlaixplatz.

FOTO: © PETER KIEFER

SONNE TANKEN, KOSTEN SENKEN: MIT DER STAWAG GANZ EINFACH

Rund 2.000 Haushalte sind diesen Schritt bereits gegangen – begleitet von der STAWAG, die seit über einem Jahrzehnt Solarenergie in der Region vorantreibt. Wer jetzt folgt, profitiert von einem Angebot, das den Umstieg auf Photovoltaik so einfach und transparent wie nie macht.

Was Kundinnen und Kunden wirklich sparen

Wer eine Photovoltaikanlage betreibt, kann potenziell bis zu 30 Prozent des selbst erzeugten Stroms direkt nutzen – mit einem Stromspeicher steigt dieser Anteil auf rund 60 Prozent. Das bedeutet niedrigere Energiekosten, mehr Unabhängigkeit vom Netz und einen aktiven Beitrag zur Energiewende. Überschüssiger Strom wird automatisch eingespeist und gesetzlich nach dem EEG vergütet. Thomas Lühr von der STAWAG: „Wir machen den Einstieg so einfach wie möglich: mit individueller Beratung, transparenten Kosten und einem Rundum-Service, auf den sich unsere Kunden verlassen können.“ Für

PV-Anlagen und Speicher ist die Mehrwertsteuer aktuell auf null Prozent gesenkt, auch bei Ratenzahlung. Wer sein Elektroauto zuhause lädt, kann den Solarstrom direkt dafür nutzen. PV-Anlage, Speicher und Wallbox lassen sich beliebig kombinieren – das zahlt sich mehrfach aus.

Jetzt handeln: Einspeisevergütung sichern

Das Bundeskabinett will die Einspeisevergütung für PV-Anlagen bis 50 kWp kürzen – betroffen wären ab 2027 alle neuen Dachanlagen auf Einfamilienhäusern. Statt zwanzig Jahren soll die garantierte Vergütung künftig nur noch drei Jahre laufen, danach müsste der Strom an der Börse vermarktet werden. Der Bundestag berät das Gesetz nach der Sommerpause. Die STAWAG rät daher: Wer eine PV-Anlage plant, sollte sie noch 2026 realisieren und ans Netz bringen – nur so bleibt die volle Vergütung über zwanzig Jahre gesichert.

Bewährte Partner, zuverlässige Umsetzung

Die STAWAG begleitet von der Beratung über die Planung bis zur Installation und unterstützt bei Anmeldung und Netzanschluss. Auf Basis der Dachfläche und des Stromverbrauchs wird jede Anlage individuell geplant. Für die Installation setzt die STAWAG auf erfahrene regionale Partner. Eine PV-Anlage steigert zudem langfristig den Immobilienwert. Weiterhin bietet STAWAG auch die Installation einer modernen Wärmepumpe an, die gerade im Frühling und Herbst teilweise mit dem PV-Strom betrieben werden kann. Zusätzlich lohnt ein Blick auf kommunale Förderprogramme. Alle Angebote im Online-Store der STAWAG unter stawag.de/store.

SONNE GUTE SACHE!

UNSER SOLARDACH FÜR DIE REGION:



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 **STAWAG**

Kontakt

Mitmachen oder Unterstützen?

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren, als Kultureinrichtung Tickets spenden oder sich selbst als Gast registrieren?

Infos: <https://kulturtafel-aachen.de>



Insgesamt 15 Ehrenamtliche engagieren sich im Verein Kulturtafel für Aachen und die StädteRegion e.V.

FOTO: © CLAUDIA FAHLBUSCH

Kultur für alle:

Wie die Kulturtafel Würselen Türen öffnet

Ein Theaterbesuch, ein klassisches Konzert oder die neue Ausstellung im Museum – für viele Menschen ist das ein fester Bestandteil ihres Lebens. Für andere bleibt Kultur ein unbezahlbarer Luxus.

Genau hier setzt die Kulturtafel für Aachen und die StädteRegion e.V. an, die im vergangenen Jahr von Juliane Siekmann gegründet wurde. Ihr gemeinnütziger Verein in Würselen beweist, dass gesellschaftliche Teilhabe nicht am Geldbeutel scheitern darf.

Vom Wunsch zu helfen zur Vereinsgründung

Die Geschichte der Kulturtafel Würselen beginnt mit einer persönlichen Suche. Juliane Siekmann wollte sich ehrenamtlich engagieren, suchte nach einer sinnvollen Aufgabe – und wurde fündig. Inspiriert von ähnlichen, erfolgreichen Projekten in ganz Deutschland, beschloss sie, das Konzept nach Würselen und Aachen zu bringen. Sie gründete den Verein und schuf damit ein Angebot, das Kultur und soziale Gerechtigkeit verbindet.

Das Prinzip ist denkbar einfach und besonders niedrigschwellig: Wer sich reguläre Tickets für Kulturveranstaltungen nicht leisten kann, registriert sich einmalig und erbringt einen kurzen Nachweis über die finanzielle Situation. Schon ist man im System verzeichnet.

Gerechte Verteilung und absolute Diskretion

Damit die Vergabe fair bleibt, haben Siekmann und ihr Team ein spezielles, rotierendes Verfahren entwickelt. So wird sichergestellt, dass die begehrten Karten möglichst gerecht unter den registrierten Gästen verteilt werden.

Und die Resonanz ist riesig:

80 Kultureinrichtungen in und um Würselen machen bereits als Partner mit.

Rund **260 Menschen** nehmen das Angebot aktuell in Anspruch.

15 Ehrenamtliche engagieren sich im Verein, aufgeteilt in spezialisierte Teams für Öffentlichkeitsarbeit, den Kontakt zu Kunstschaffenden sowie die direkte Betreuung der Gäste.

Besonders wichtig ist dem Team die Würde der Gäste. Niemand soll sich als Bittsteller fühlen.

„Diese Arbeit ist unglaublich sinngebend und sinnstiftend“, erzählt Juliane Siekmann. „Ein Feedback aus den letzten Monaten hat mich besonders berührt: Ein Gast sagte mir, dass es hierbei nicht nur um eine Abendveranstaltung geht, sondern um gesellschaftliche Teilhabe und die Veränderung des gan-

zen Lebensgefühls.“ Damit der Abend unbeschwert genossen werden kann, bleiben die Gäste im Publikum anonym. Die Tickets werden meist diskret an der Abendkasse hinterlegt, sodass niemand sieht, dass es sich um gesponserte Karten handelt.

Einige Veranstalter gehen sogar noch einen Schritt weiter und beschriften die Tickets schlicht mit dem Wort „**Ehrengast**“. Zudem werden Eintrittskarten grundsätzlich immer im Doppelpack vergeben – denn geteilte Freude ist bekanntlich doppelte Freude.

Große Pläne für die Zukunft

Obwohl der Verein erst seit einem Jahr aktiv ist, blickt Juliane Siekmann bereits nach vorn. Sie möchte das Angebot in Zukunft noch zielgerichteter ausbauen. Ganz oben auf der Wunschliste steht die Erweiterung im Bereich Sport.

Außerdem sollen vermehrt Gruppenangebote geschaffen werden: Denkbar sind gemeinsame Ausflüge für Jugendwohngruppen oder Seniorengruppen aus Pflegeheimen, um gemeinsam Kultur (oder Sport) zu erleben und der Einsamkeit entgegenzuwirken.

Die Kulturtafel Würselen zeigt eindrucksvoll, dass Kultur kein Luxusgut sein sollte, sondern ein Grundrecht, das verbindet. Ein echtes Herzensprojekt, das unsere Stadt ein Stück wärmer macht.

Zwei, die Würsels Kultur prägen

Hinter der breiten Kulturszene in Würselen stecken zahlreiche engagierte Macherinnen und Macher. Zwei dieser prägenden Köpfe haben wir herausgegriffen: Im Gespräch verraten sie uns ihre Pläne für die Programmgestaltung, frische Zukunftsideen und was sie im Hintergrund bewegt.



Gabi Kmet

Wer glaubt, Kmet sitze nur am Schreibtisch und buche Künstler, der irrt gewaltig. Sie ist eine echte Allrounderin, die am liebsten die gesamte Organisation selbst in die Hand nimmt. Ob Lichttechnik am Set, das Catering für die Stars, die Abendkasse oder der Getränkeausschank in der Pause – Kmet packt überall selbst mit an. Diese Nahbarkeit und Professionalität bleibt auch den Künstlern nicht verborgen. Kein Geringerer als Kabarett-Urgestein Jürgen Becker sprach ihr bereits ein dickes Lob für ihren unermüdlichen Einsatz aus.



Richard Mariaux

Als ehemaliger Kulturredakteur des Stadtmagazins Klenkes kennt er die regionale Szene aus dem Effeff. Seit drei Jahren bringt er seine Expertise und eine Menge neuer Ideen direkt ins Würselener Kulturteam ein. Im Interview spricht er über unentdeckte Potenziale, das Kulturzentrum Altes Rathaus und seine Vision für ein lebendiges Kulturleben in der Stadt.

Info

All das können Sie ausführlich auf der städtischen Website nachlesen unter wuerselen.de/kultur.

voba-rhld.de
Niederlassung VR-Bank Region Aachen



Wir
sind für Sie da.

Nähe heißt für uns nicht nur da zu sein, sondern füreinander da zu sein.
Ihr Team der VR-Bank Region Aachen.

Wir machen den Weg frei.



**VR-Bank
Region Aachen**



Wo Kunst entsteht, verändert sie auch die Stadt: An der Fassade der „Künstlerei“ lässt sich dieses Wachstum live miterleben – sie wird von Monat zu Monat bunter und vielfältiger.

Wo Talente wachsen und Träume Form annehmen: Die Würseler Künstlerei

Die Würseler Künstlerei (getragen von der Kunstakademie Würselen e.V.) ist weit mehr als eine klassische Malschule. Sie ist ein lebendiger, inspirierender Raum mitten im Zentrum von Würselen, an dem Menschen jeden Alters – von den ganz Kleinen bis zu den Großen – die eigene schöpferische Kraft entdecken, entfalten und professionalisieren können. Unter dem Leitgedanken „Hier entstehen die Künstler:innen von morgen“ und dem Motto „Mach dir dein eigenes Bild!“ öffnen sich dort Türen zu neuen Welten aus Farben, Formen, Theater und Geschichten.

Susanne Mix erinnert sich: „Bei einem der Auftritte der Würseler Band ‚The Far Side‘ begrüßte der Sänger Michael Müsseler das Publikum mit ‚Willkommen im Wohnzimmer der Kunst!‘ Wir finden, diese Beschreibung trifft es perfekt. Ja, hier wohnt die Kunst!“

Kreativität von Grund auf fördern

Jedes Kind bringt eine natürliche Neugierde und eine unvoreingenommene Kreativität

mit. In der Würseler Künstlerei wird genau hier angesetzt: Die Einrichtung bietet den geschützten Raum, die professionelle Begleitung und das passende Handwerkszeug, um aus vagen Ideen echte Kunstwerke werden zu lassen. Hier wird experimentiert, verworfen, neu gedacht und über sich hinausgewachsen.

Vielfalt, die verbindet: Von der Leinwand bis zur Theaterbühne

Das Angebot in der Kaiserstraße 29 spiegelt die bunte Vielfalt der zeitgenössischen Kunst wider. Neben klassischen Malkursen und plastischem Gestalten finden in der Künstlerei wegweisende Kulturprojekte statt, die bildende Kunst, darstellendes Spiel und Literatur verknüpfen – wie interaktive Theaterstücke, Lesenächte oder Ferienwerkstätten. Die Künstlerei versteht sich als soziokultureller Knotenpunkt der Region, der Gemeinschaft stiftet, Barrieren abbaut und jedes Talent in seiner Einzigartigkeit stärkt.

„Kultur+Schule“: Kreativität ohne Notendruck

Ein besonderes Herzensprojekt der Künstlerei ist die Teilnahme am Landesprogramm „Kultur+Schule“. Hierbei arbeiten die Dozentinnen Hand in Hand mit Schülerinnen und Schülern aus drei Würseler Grundschulen zusammen, das sind beide Standorte der Wurmthalschule in Scherberg und Morsbach sowie die Sebastianusschule in Würselen Mitte. Ziel des Projektes ist es, die kulturelle

Bildung fest im Alltag der Kinder zu verankern. Jenseits von Lehrplänen und Notendruck bekommen die Kids hier den Raum, ihre ganz eigene künstlerische Sprache zu entdecken. Dabei geht es dem Team vor allem darum, die Eigeninitiative, die Feinmotorik und das ästhetische Urteilsvermögen spielerisch zu fördern. Denn wie heißt es so schön? „Kunst ist nicht dazu da, die Welt zu erklären, sondern um zu zeigen, dass sie auch ganz anders sein könnte.“

Ein weiteres schönes Projekt ist der kleine Roman „Düvelschen in Würselen“, den die Künstlerei für die Kinder in Würselen geschrieben und illustriert hat, um ihnen die Geschichte der Stadt näherzubringen. Das Düvelschen besucht nachts den alten Düvel im „Dom“ von Würselen. Es will von seinem Opa Informationen für den Vortrag, den es in seiner Schule, dem Höllich-Geist-Gymnasium, halten soll. Der Opa verweist es an Würselen's Denkmäler, die „sowieso immer alles besser wissen“. Und so beginnt eine teuflisch spannende und höllisch lustige Nachtfahrt durch Würselen's Geschichte, die in einem großen Finale auf der Burg Wilhelmstein endet.

Bella Rasch betont: „Die Idee zu diesem Buch haben wir schon lange mit uns herumgetragen. Es ist so wichtig, dass Kinder frühzeitig eine Verbindung zu ihrer Umgebung herstellen und sich mit ihrer Stadt identifizieren.“

So wächst in der Würseler Künstlerei nicht nur die Kunst von morgen – sondern auch eine Generation junger Menschen, die ihre Stadt mit Fantasie, Kreativität und offenen Augen erlebt und mitgestaltet.

Kontakt

www.kuenstlerei.art
kuenstlerei@t-online.de
Kunstakademie Würselen,
Kaiserstr. 29, Tel. 0175 5952908

Ein neues Herz für die Kultur

Würsels Kulturszene ist in Bewegung. Mit dem Umzug mitten in das Zentrum der Stadt und unter dem neuen Namen „Kulturschmiede“ hat sich das Team um Tobias Gossen neu erfunden, um der lokalen Kultur ein modernes Zuhause zu schenken.

Aus dem klassischen Kulturbüro ist die Kulturschmiede geworden – ein Name, der Programm ist. Hier wird Kultur nicht mehr nur verwaltet, hier wird sie aktiv gestaltet, geformt und geschmiedet. „Der Umzug ins Zentrum war für uns eine wichtige Änderung“, sagt Tobias Gossen. „Wir wollten nicht einfach nur Kisten auspacken, sondern die Gelegenheit nutzen, um uns als Team und unsere Rolle für Würselen völlig neu zu definieren.“

Raum für Begegnung und neue Ideen

Kollaboration: Die Kulturschmiede soll ein offenes Haus für Kulturschaffende, Ehrenamtliche und Vereine sein.

Kreative Vielfalt: Neben bewährten Formaten ist jetzt Platz für experimentelle Ideen, kleinere Events und direkten Austausch.

Nähe: Durch die zentrale Lage ist die



Das Team der Kulturschmiede: Ines Schmidt, Kerstin Braun, Melike Avci und Tobias Gossen (v. l.).

Hemmschwelle niedrig – vorbeikommen, mitreden und mitgestalten ist ausdrücklich erwünscht.

Und das neue Konzept kommt an

„Wir haben viel mehr Laufkundschaft – wenn man das so nennen will – im Vergleich zum alten Standort. Die neue Lage ist wirklich

toll; schlendernde Würselenerinnen und Würselener schauen einfach mal rein. So kommen wir viel besser ins Gespräch“, sagt Gossen. „Genau das haben wir uns gewünscht.“

Wir wünschen viel Erfolg in den neuen Räumen und freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit!



Für mehr regionale Vielfalt.



www.engagiert.sparkasse-aachen.de

Mit uns geht mehr.



Sparkasse
Aachen



Kreativität zum Anfassen: Gäste konnten einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Würseler Kunstszene werfen.



„kunst erfahren“:

Ein voller Erfolg für die 5. Kunstroute

Das Wochenende vom 20. und 21. Juni stand ganz im Zeichen der Kreativität, Bewegung und Begegnung.

Obwohl das extrem heiße Sommerwochenende einige Interessierte zu Hause hielt, lockte die 5. Kunstroute trotzdem zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Unter dem treffenden Motto „kunst erfahren“ wurde Kunst an diesem Wochenende im doppelten Sinne erlebbar: als geistige Inspiration und als aktive Entdeckungstour mit dem Fahrrad.

Mit dem Rad von Station zu Station

Insgesamt 25 Künstlerinnen und Künstler präsentierten ihre Arbeiten an 12 verschiedenen Kunstorten. Erste Anlaufstelle und idealer Startpunkt für viele Gäste war der Infopoint im Alten Rathaus. Hier, inmitten der diesjährigen Gast-Ausstellung der Produzentengalerie Artikel 5 aus Aachen, konnten sich die Besucherinnen und Besucher mit Routenplänen ausstatten und erste Informationen zu den teilnehmenden Ateliers einholen.

Vielfalt, die begeistert – und zum Kaufen einlädt

Die Bandbreite der gezeigten Kunst war beeindruckend und bot für jeden Geschmack etwas:

- **Skulpturen** aus verschiedensten Materialien, die im Raum und im Freien wirkten.

- Facettenreiche **Zeichnungen** zu unterschiedlichsten Themen, die zum Nachdenken anregten.
- Eindrucksvolle, raumgreifende **Installationen**, die die Besucherinnen und Besucher in eigene Welten entführten.
- **Gemälde** in Öl, Kreide oder Tusche
- Kunstvolles **Schmuckdesign**

Besonders erfreulich für Sammler:innen und Kunstliebhaber:innen: Die Werke konnten vor Ort nicht nur bewundert, sondern auch direkt erworben werden.

Raum für eigene Kreativität

Das Herzstück der Kunstroute war auch in diesem Jahr die persönliche Begegnung. Viele Künstlerinnen und Künstler öffneten nicht nur ihre Ateliers, sondern gaben in ihren privaten Räumen Einblicke in ihr kreatives Schaffen.

Diese Offenheit verlieh der Veranstaltung eine ganz besondere, familiäre Atmosphäre und ermöglichte einen intensiven Austausch auf Augenhöhe.

Wer die Inspiration direkt in die Tat umsetzen wollte, hatte an verschiedenen Orten die Gelegenheit dazu. Wie auch bei der „Künstlerei“, hier durften Gäste sich auf einer großen Papiertischdecke verwirklichen.

Fazit: Die 5. Kunstroute „kunst erfahren“ hat einmal mehr bewiesen, wie lebendig, nahbar und verbindend Kunst sein kann.

Das bewährte Konzept, die Kunstorte sportlich und umweltfreundlich mit dem Fahrrad anzusteuern, ging voll auf.



IMMOBILIEN
SIND UNSER
ZUHAUSE

immo.
REGION AACHEN

BEI REGEN SETZT MAN JA AUCH KEINEN SONNENHUT AUF

Vertrauen Sie beim Immobilienverkauf
auf unsere Erfahrung aus über **10.000**
vermittelten Immobilien.



Immobilienvermittlung

Grundstücksentwicklung

Energieberatung





FOTOS: © VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DER STADT WÜRSELEN

Vorfreude auf die Weihnachtsmärkte

Auch in diesem Jahr freut sich ganz Würselen auf eine stimmungsvolle Adventszeit und die beliebten Weihnachtsmärkte im Stadtgebiet, die ausschließlich durch den großartigen Einsatz von Ehrenamtlichen auf die Beine gestellt werden.

Los geht's mit dem **Bardenberger Weihnachtsmarkt**, der auf eine lange Tradition zurückblickt und in diesem Jahr bereits zum 19. Mal seine Pforten öffnet. In Eigenregie von Ehrenamtlichen des Mensaver eins und der Interessengemeinschaft Bardenberg organisiert, begeistert der Markt auf vielfältige Weise: Vom 18. bis 22. November erwartet die Besucher:innen auf dem Hans-Böckler-Platz täglich ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Für das leibliche Wohl ist mit zahlreichen Ständen gesorgt, und eine feine Auswahl hochwertiger Geschenkartikel stimmt perfekt auf die Festtage ein.

Eröffnet wird der Markt auch in diesem Jahr traditionell von den Kindern der Kita Heidegarten mit liebevoll einstudierten Auftritten. Eine besondere Zeltstadt sorgt für hohe Aufenthaltsqualität: Heizpilze schützen vor der Kälte und ausreichend Sitzgelegenheiten bieten nicht nur älteren Gästen die Möglichkeit, kulinarische Highlights und das Programm ganz entspannt im Sitzen zu genießen. Auch am Totensonntag öffnet der Weihnachtsmarkt. Dem Anlass entsprechend startet der Tag zunächst in einer bewussten, reizarmen Atmosphäre ohne Musik oder lautes Programm – eine ganz eige-

ne, besinnliche Erfahrung, wie die Organisatoren betonen. Weitere Infos auf der Website: inBardenberg.de

Weiter geht's mit dem **traditionellen Kunst- und Weihnachtsmarkt St. Sebastian**, der große und kleine Besucher dazu einlädt, sich auf die schönste Zeit des Jahres einzustimmen: Am 1. Adventswochenende, vom 28. bis 29. November, täglich von 10 bis 20 Uhr vor der Kirche St. Sebastian.

An liebevoll dekorierten Ständen vor der schönen Kulisse der Würseler Kirche St. Sebastian findet sich sicher noch das ein oder andere Weihnachtsgeschenk. Ein Rahmenprogramm sowie wärmende Getränke und kulinarische Leckereien erwarten die Gäste. Die Erlöse fließen in wohltätige soziale Projekte – sowohl vor Ort als auch überregional. Das bunt gemischte Programm für Alt und Jung bietet ein weiteres Highlight: Ein Teil davon findet in den Räumen der Kirche statt und sorgt für eine ganz besonders festliche Atmosphäre. Das detaillierte Programm finden Sie auf der Website: weihnachtsmarkt-würselen.de

Ein weiteres Highlight im Veranstaltungskalender setzt bewusst andere Akzente: Der **kulinarische Adventsmarkt auf dem Morlaixplatz** lädt an den drei folgenden Adventswochenenden zum Genießen, Verweilen und Begegnen ein. Rund 20 Stände verwandeln den Platz in ein stimmungsvolles Hüttendorf. Von herzhaften Reibekuchen und frisch gebackenen Waffeln bis hin zu Glühwein, alkoholfreien Alternativen und

weiteren Leckereien ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Auch auf der Bühne ist an allen drei Wochenenden für Unterhaltung gesorgt. Live-Musik verschiedener Bands, weihnachtliche Klänge, Auftritte der Tanzschule Kreiten und Beiträge Würseler Schulen sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. An den Freitagen des 3. und 4. Adventswochenendes lädt außerdem das Advents-Bingo zum Mitfeiern ein. Die Sonntage stehen ganz im Zeichen der Begegnung: Für Kinder gibt es besondere Mitmach- und Unterhaltungsangebote, und an jedem Adventssonntag schaut der Nikolaus vorbei. Auch für Senior:innen wird in Zusammenarbeit mit der städtischen Seniorenfachkraft ein eigenes Programm angeboten.

Ein Event dieser Größenordnung ist nur durch gemeinschaftliches Engagement möglich. Hauptsponsoren des Marktes sind die VR-Bank eG sowie die Sparkasse. Wertvolle Unterstützung erhält das Organisationsteam zudem von der Pfarrei St. Sebastian. Ulrich Grossmann und Thomas Böckler vom Verein der Freunde und Förderer der Stadt Würselen freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, entspannte Stunden und eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit auf dem Morlaixplatz.

Bürgermeister Roger Nießen übernimmt erneut die Schirmherrschaft und eröffnet den Markt offiziell am Freitag, den 4. Dezember. Der Weihnachtsmarkt ist am 2., 3. und 4. Adventswochenende freitags und samstags von 16 bis 22 Uhr geöffnet, sonntags von 14 bis 20 Uhr.

Stellvertretender Bürgermeister: Winfried Hahn im Portrait

Wer Winfried Hahn bei seinen zahlreichen repräsentativen Terminen in Würselen erlebt, spürt sofort: Hier ist jemand mit echter Leidenschaft am Werk. Seit Jahren füllt er sein Ehrenamt mit Leben, hört den Menschen zu und sucht den Kompromiss. Doch abseits der großen politischen Leitlinien schlägt sein Herz für eine ganz bestimmte Facette der Stadt – für das reiche Brauchtum, die bunte Vereinswelt sowie die lebendige Kunst- und Kulturszene in Würselen.

„Mir ist es wichtig, mich für Sport, Kultur und Brauchtumspflege in unserer Stadt einzusetzen. Diese Themen begleiten mich schon seit Jahrzehnten“, erzählt Winfried Hahn, wenn man ihn nach den Schwerpunkten seiner Arbeit fragt. Zwar verändere sich über die Jahre der Blick auf das Leben – heute nimmt er beispielsweise die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren bewusster wahr – doch die Liebe zur Würseler Identität ist eine verlässliche Konstante geblieben.

Ein Bewahrer der Traditionen

Für Hahn ist Kultur in Würselen untrennbar mit den gelebten Traditionen verbunden. Gefragt nach seinem persönlichen Zukunftsprojekt für die Stadt, muss er nicht lange nachdenken: Es geht ihm darum, das über Generationen Aufgebaute zu bewahren und behutsam weiterzuentwickeln. Dazu gehören für ihn ganz besonders die Jungenspiele.

Es ist dieser eine Moment im Jahr – genau drei Wochen nach Pfingsten –, der ihn immer wieder tief beeindruckt: „Es ist jedes Jahr aufs Neue bemerkenswert, all die jungen Menschen bei der Großkirmes durch unsere Straßen ziehen zu sehen. Das ist wirklich ein ganz besonderes Bild.“

Die bunte Vielfalt der Kulturszene

Wie lebendig und zeitgemäß Kultur in Würselen sein kann, erlebt Winfried Hahn regelmäßig hautnah. Besonders die lokale Kunstszene hat es ihm angetan. „In den letzten Wochen hat mich vor allem die Kunstroute beeindruckt“, schwärmt er. „Was für tolle Künstlerinnen und Künstler wir in Würselen haben! Ein paar Namen sind natürlich bekannt, aber es gibt auch so viele junge Talente, die mir völlig neu waren.“

Als echten Gewinn für die Innenstadt sieht er das relativ neue Atelier am Morlaixplatz. Es sei ein Ort der Begegnung für Groß und Klein geworden, der dazu einlädt, vorbeizukommen oder einfach neugierig durch die Fenster zu schauen. „Dass es die Möglichkeit gibt, Kunst mitten in Würselen zu erleben, finde ich großartig“, betont Hahn.

Wo Würselen zusammenkommt

Wenn Winfried Hahn über die Würseler Veranstaltungen spricht, gerät er regelrecht ins Schwärmen. Die Vielfalt in Würselen sei außergewöhnlich und halte für jedes Alter



etwas bereit. Ob der traditionelle Düvelmarkt, das bunte Fest der Kulturen im Stadtgarten, das City- und Kulturfest in der Innenstadt oder die hochkarätigen Events im Alten Rathaus sowie auf der Freilichtbühne Burg Wilhelmstein – Hahn ist sich sicher: „In Würselen findet jeder eine passende Veranstaltung. Wer da nicht hingehet, verpasst wirklich was!“

Es sind genau diese Begegnungen mit engagierten Menschen, Künstlern und Brauchtumspflegern, die Winfried Hahn antreiben. Seit inzwischen 17 Jahren ist er stellvertretender Bürgermeister der Stadt Würselen und blickt damit auf einen großen Erfahrungsschatz im kommunalpolitischen Ehrenamt zurück. Für seine Verdienste wurde er im Jahr 2021 mit dem Ehrenring ausgezeichnet. Nach all den Jahren im Dienst der Stadt zieht er eine dankbare Bilanz: Die Kontakte bereichern ihn täglich aufs Neue – und er wird auch weiterhin alles dafür tun, dass Würsels kulturelles Herz laut und kräftig weiterschlägt.

Eine gute Verbindung?

Ist Net!

netachen.de

ntv
DEUTSCHER
FAIRNESS-PRIS 2025
Gesamtsieger
Internetanbieter regional
Kundenorientiert & 100% Adaptionen - dslg.de
BESTENDECKEN: INTERNET
FÜR SERVICE-QUALITÄT
2025

NetAachen



Hans-Peter Bodem
Tischlermeister
Industriestraße 10 a
52146 Würselen
Tel. 0 24 05-8 53 02
Fax 0 24 05-89 63 03
info@fensterbau-bodem.de
www.fensterbau-bodem.de

* Holz- und Kunststofffenster
* Haustüren aus Holz, Alu und Kunststoff
* Rollläden

* Reparaturen
* Sicherheitstechnik
* allgemeine Tischlerarbeiten

125 Jahre Löschzug Broichweiden: Stadt Würselen gratuliert zum Jubiläum

Ein stolzes Jubiläum und ein unverzichtbarer Pfeiler für die Sicherheit in unserer Stadt: Der Löschzug Broichweiden der Freiwilligen Feuerwehr Würselen feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Die Stadtverwaltung spricht den Kameradinnen und Kameraden ihre herzlichsten Glückwünsche aus und dankt für den jahrzehntelangen, unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.

Die Wurzeln des Löschzugs reichen bis ins Jahr 1901 zurück, als in den damals noch eigenständigen Orten Broich und Weiden die ersten Einheiten gegründet wurden – damals mit 17 Männern in Weiden und 24 in Broich. Bereits bei der Gründung galten strenge Maßstäbe für die Aufnahme. Über die Jahrzehnte hat sich die Einheit zu einer modern ausgestatteten und hoch spezialisierten Stütze der Würseler Feuerwehr entwickelt.

Als eine der ältesten Wehren im ehemaligen Landkreis Aachen deckt der Löschzug Broichweiden heute ein besonders anspruchsvolles und weitläufiges Einsatzgebiet ab. Dieses erstreckt sich vom Kaninsberg bis nach Linden-Neusen. Durch die Zuständigkeit für den Flugplatz Merzbrück – was der Einheit den liebevollen Spitznamen „Flughafenfeuerwehr“ einbrachte – sowie für das Gewerbegebiet Aachener Kreuz und angrenzende Autobahnabschnitte steht der Löschzug täglich vor hochkomplexen Aufgaben.

Großes Festwochenende

Dieses besondere Jubiläum soll gebührend gefeiert werden: Der Löschzug Broichweiden veranstaltet vom 2. bis 4. Oktober ein Jubiläumswochenende mit vielen Highlights. Vom Partyabend bis zum Kinderfest ist für alle etwas dabei!

Das Programm finden Sie auf den Social-Media-Kanälen des Löschzugs. Die Stadtverwaltung freut sich gemeinsam mit dem Löschzug auf zahlreiche Gäste aus der Bevölkerung.

Info

Der Kartenvorverkauf für die Jubiläumsveranstaltung ist bereits angelaufen; Tickets sind ab sofort an den bekannten lokalen Vorverkaufsstellen erhältlich.



HAUS- UND WOHNUNGSEIGENTÜMERVEREIN
NORDKREIS AACHEN E. V.

Morlaixplatz 27
52146 Würselen
von Rathausstraße kommend
rechte Seite

Tel.: 02405 88665
Fax: 02405 898284
eMail: info@huw-nordkreis.de
www.huw-nordkreis.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag:
9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Mittwoch:
9.00 Uhr – 16.00 Uhr.

Jur. Beratung nach
telefonischer Vereinbarung.

Petra Hölscher-Griffith
Buchhaltungsservice ■ Hausverwaltung ■ Immobilien

Morlaixplatz 27
Postfach 1144 ■ 52146 Würselen

Fon: 02405 454 666/454 661
Fax: 02405 454 669
Mobil: 0179 215 35 88

Mail: petra.hoelscher@t-online.de
Web: www.hausverwaltung-hoelscher.de




verve
im CasinoPark

Ihr zuverlässiger Partner für Pflege.
Jetzt auch in Kohlscheid!

verve Tagespflege+
verve Pflegedienst+
verve Lounge

Tag der offenen Tür
03.10.2026 / 10:00-16:00 Uhr

02406/ 9253611
Casinostr. 32
52134 Herzogenrath-Kohlscheid

**Lebensqualität im Alter
in Alsdorf & Würselen**

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege am Lindenplatz in Würselen
- Servicewohnen



125 Jahre
St. Antonius in Würselen
1901 - 2026

antonius-wuerselen.de
st-josefhaus.de



ST. ANTONIUS SENIORENZENTREN

St. Antonius gGmbH | Klosterstraße 30 | 52146 Würselen | Tel. 02405/457-0

St. Josefhaus | Alte Aachener Straße 18 | 52477 Alsdorf | Tel. 02404/67 40-0

Kultur erleben, Vielfalt feiern:

Der „Tag der Kulturen trifft Familientag“

Am Sonntag, 13. September, verwandelt sich der Würseler Stadtgarten von 11 bis 17 Uhr wieder in eine lebendige und farbenfrohe Oase der Begegnung. Hier wird das Miteinander verschiedener Kulturen nicht bloß sichtbar – Menschen kommen miteinander ins Gespräch, feiern gemeinsam und erleben kulturelle Vielfalt mit allen Sinnen.

Im Mittelpunkt des Festes steht das gemeinsame Entdecken und Feiern der Vielfalt unserer Stadt. Ein großes, abwechslungsreiches Bühnenprogramm sorgt den ganzen Tag über für Begeisterung: Musik-, Tanz- und Kulturbeiträge aus Würselen und der gesamten StädteRegion zeigen, wie Menschen unterschiedlicher Herkunft das Leben in unserer Stadt gemeinsam bereichern.

Das Fest ist ein echtes Highlight für die ganze Familie. Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, nicht nur zuzuschauen, sondern aktiv mitzugestalten: An zahlreichen Ständen dürfen sie selbst zu kleinen Künstlerinnen und Künstlern werden, sich ausprobieren und eigene Kunstwerke er-



Kultur, Tanz und bunte Unterhaltung beim „Tag der Kulturen trifft Familientag 2025“: Das Bühnenprogramm begeistert jedes Jahr alle Generationen.

schaffen. Ergänzt wird das kreative Angebot durch spannende Mitmachaktionen und Spiele. Für Jugendliche wird es zudem wieder einen eigenen Bereich am Basketballplatz geben.

Das bewährte Organisationsteam aus dem Förderkreis Asyl e.V., dem Türöffner e.V.

und der Stadt Würselen lädt Groß und Klein ein, diesen Tag gemeinsam zu verbringen.

Kommen Sie vorbei, tauchen Sie ein in die Vielfalt der Kulturen, erleben Sie Musik, Tanz und Begegnung und erfahren Sie, wie verbindend das Miteinander in Würselen sein kann!

Offene Bewerber-
sprechstunde
DO 17. SEPTEMBER
9 - 17 UHR

Ohne Anmeldung und
Bewerbungsstress –
einfach vorbeikommen

Deine Ideen werden belohnt, nicht belächelt

PASST PERFEKT:

Du und unsere Pflege.



Bewirb Dich jetzt.
Mehr Infos unter:

www.sah-eschweiler.de/pflege

**STARKE
PFLEGE
SAH**

SAH
ST. ANTONIUS
HOSPITAL ESCHWEILER

Würsels neuer „Kulturpalast“ öffnet seine Türen auf dem Morlaixplatz

Ein Ort der Begegnung, der Kreativität und der Inspiration: Die lang leerstehende Fläche gegenüber dem Würselener Rathaus verwandelt sich in Würsels neuen „Kulturpalast“ – ein Treffpunkt für alle, die Kunst erleben, gestalten oder einfach genießen möchten.

Was seit Ende 2012 ungenutzt blieb, wird nun zum kreativen Hotspot: Mit der Anfang 2025 ins Leben gerufenen *Gesellschaft für zeitgenössische Kunst und Gegenwartskultur* (GZKG) gewinnt die Stadt Würselen eine Mieterin, die den Morlaixplatz neu belebt. Das Ziel: Kunst nahbar zu machen und Menschen in unserer Stadt miteinander zu verbinden.

Auch Bürgermeister Roger Nießen zeigt sich begeistert von der Verwandlung des zentralen Platzes:

„Ich freue mich sehr, dass die Kunst in Würselen immer mehr Raum gewinnt. Kunst und Kultur verbindet, regt zum Nachdenken an und ist einfach gut für das Miteinander und unsere Gemeinschaft. Der Morlaixplatz ist das Herzstück unserer Stadt – dass genau hier etwas so Kreatives, Mutiges und Lebendiges entsteht, ist ein echter Gewinn für uns alle.“



Das Team in den Räumlichkeiten auf dem Morlaixplatz.

FOTO: © GZKG

ges entsteht, ist ein echter Gewinn für uns alle.“

Wer die Räumlichkeiten von früher kennt, weiß, wie viel Herzblut in diesem Wandel steckt. In unzähligen Stunden Eigenleistung hat der Verein aus lokalen Kunschtchaffenden und -interessierten die Räume in einen modernen, offen gestalteten Ausstellungs- und

Begegnungsraum verwandelt.

„Es war eine Mischung aus Baustelle, Improvisation und kontrolliertem Chaos. Lange konnten wir und alle Beteiligten nur ahnen, was hier möglich ist. Und dann war es plötzlich da: ein Ort mit Charakter, Energie und ziemlich viel Lust auf Neues“, so die Verantwortlichen vom GZKG.

Büschel vermietet **Arbeitsbühnen & Baumaschinen**

• **Arbeitsbühnen**

- Teleskopstapler
- Radlader
- Bagger

- Dumper
- Rüttelplatten
- Baustellenbeleuchtung
- Bautrockner

- Häcksler
- Aufsitzkehrmaschine

- **Anhänger**
Vermietung und Verkauf

Die Büschel vermietet Arbeitsbühnen GmbH bietet Ihnen einen umfangreichen Service in fast allen Belangen des Höhenzugangs. Durch jahrelange Erfahrung können wir auch für Ihre schwierigsten Zugangsprobleme eine Lösung finden, dazu gehört auch die qualifizierte Beratung vor Ort.



Würselener Straße 6–8
☎ 0 24 02/22 5 44

52222 Stolberg
 www.buescher-gruppe.de





Ein neuer Platz für die Kultur – mitten im Herzen von Würselen.

Die Stadt Würselen hat dieses Herzensprojekt von Beginn an unterstützt und die technische Infrastruktur auf den neuesten Stand gebracht.

„Zeitgenössische Kunst gehört mitten in den Alltag. Der Morlaixplatz ist zentral, sichtbar und Teil des täglichen Lebens in Würselen. Genau deshalb kann ein Ort für Kunst,

Kultur und ein Miteinander hier auch Menschen erreichen, die nicht eigens den Weg in eine Galerie suchen würden“, betont der Vereinsvorstand des GZKG.

Gefeiert wurde das mit einer rundum gelungenen, stimmungsvollen Eröffnungsfeier am Freitag, 17. Juli: Bei bester Laune und entspannten Sounds von DJ Marcus Kriegel

(Vorsitzender des Aachener Kultur- und Inklusionsvereins „Die Schirmherren“).

Der neue „Kulturpalast“ soll weit mehr sein als eine klassische Galerie. Wochentags stehen die Türen offen: Gäste können sich ein Bild vom künstlerischen Prozess machen und Kunst hautnah beim Entstehen beobachten. Zudem bietet der Raum die Möglichkeit, mit Laptop und Co. einen temporären Arbeitsplatz zu nutzen.

Ein besonderes Highlight ist die integrierte Artothek: Hier können Kunstwerke ganz unkompliziert für das eigene Zuhause ausgeliehen werden. Die Artothek hat Tradition – sie wurde bereits am früheren Standort in der Kaiserstraße rege von den Bürgerinnen und Bürgern genutzt.

Bis in den Herbst hinein erwartet die Würselenerinnen und Würselener ein vielseitiges Programm aus Veranstaltungen, Vorträgen und Seminaren. Und das ist erst der

Anfang: Die Wände hängen voll neuer Ideen, die darauf warten, verwirklicht zu werden. Auch Theaterkunst soll noch integriert werden. Deshalb werden noch Bühnen- und Theaterkünstler gesucht.

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren und werden Sie Teil dieses neuen, kreativen Kapitels am Morlaixplatz!



Für moderne Zahnmedizin müssen Sie Würselen nicht verlassen.

★★★★★ (4,8) • 100 Bewertungen bei Google

Implantologie • Zahnersatz mit Langzeitqualität • Aligner • Ästhetik • Kinderzahnmedizin • Vorsorge



Jetzt Termin vereinbaren:
ondadent.de/wuerselen/
02405 49 50 220



ondadent Zahnzentrum Würselen
Am Rhein-Maas-Klinikum • Mauerfeldchen 27a



IN WÜRSELEN

MEIN ZAHNARZT



Darstellung des Alten Rathauses zwischen 1920-1940 auf einer Postkarte aus der Privatsammlung von Günter Breuer.

FOTO: © GÜNTER BREUER



Das Alte Rathaus heute.



Altes Rathaus Würselen – Vom Verwaltungssitz zur Kulturheimat

Das Alte Rathaus an der Kaiserstraße ist weit mehr als nur ein historisches Bauwerk im Herzen Würselsens. Als neugotisches Schmuckstück und kultureller Treffpunkt verkörpert es das steinerne Gedächtnis der Stadt. Seine Architektur und Geschichte erzählen vom stetigen Wandel einer wachsenden Kommune – von bescheidenen Anfängen im 19. Jahrhundert über die städtebauliche Blütezeit unter Bürgermeister Gustav Schaeffer bis hin zu seiner heutigen Bestimmung als lebendiges Kulturzentrum.

Der Weg zu einem repräsentativen Kommunalbau war für Würselen lang und von Provisorien geprägt – ein Verlauf, der wie ein Schulbeispiel für die deutsche Kommunal- und Verwaltungsgeschichte des 19. Jahrhunderts steht. Wie in vielen anderen Städten jener Epoche verfügte auch Würselen in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts über kein eigenes Rathaus im heutigen Sinne. Die Verwaltungssitze der ersten Bürgermeister befanden sich – typisch für die damalige Zeit – schlicht in deren privaten Wohnhäusern. Erst im Jahr 1829 vollzog die Gemeinde den klassisch gewordenen Zwischenschritt über die Nutzung bestehender städtischer Räumlichkeiten: In der alten Schule am Markt, etwa an der Stelle des heutigen Kiosks „Büchchen“, wurden zwei Verwaltungszimmer eingerichtet – die Geburtsstunde von Würselsens allererstem offiziellen Rathaus.

Da die Stadt im Zuge der fortschreitenden Industrialisierung jedoch rasch wuchs, stieß diese Übergangslösung bald an ihre Grenzen. Im Jahr 1862 folgte Würselen dem landesweiten Trend zur eigenen Kommu-

nalimmobilie, erwarb das Anwesen Markt 21 und baute es zu einem eigenständigen Rathaus um. Neben den erforderlichen Verwaltungsräumen und einem Sitzungssaal integrierte man dort zwei Arrestzellen sowie Wohnraum für die städtischen Polizeidiener – eine Raumaufteilung, die im 19. Jahrhundert zum Standard kleinerer deutscher Stadtverwaltungen gehörte.

Um die Jahrhundertwende reichten auch die Kapazitäten am Markt nicht mehr aus. Unter der vorausschauenden Führung des Bürgermeisters Gustav Schaeffer wurde daher der Bau eines repräsentativen Neubaus beschlossen. Mit der Planung beauftragte die Stadt den renommierten Kreisbaumeister Heinrich van Kann, der das Bild Würselsens nachhaltig prägen sollte. Ihm verdankt die Stadt auch andere bedeutende Bauwerke wie die Alte Feuerwache nebst Wohnhof an der Oppener Straße sowie das große Bürgerhaus, das direkt links neben dem Alten Rathaus steht und architektonisch perfekt mit ihm korrespondiert.

Im Jahr 1904 erfolgte die Grundsteinlegung an der Kaiserstraße, und bereits 1905 konnte das neue Rathaus feierlich in Betrieb genommen werden. Wegen des anhaltenden Anstiegs der Verwaltungsaufgaben wurde das Gebäude schon 1912 um einen rückwärtigen Flügel erweitert. Heinrich van Kann entwarf den Neubau als neugotischen Backsteinbau, dessen Wandflächen durch handwerklich aufwendige Fenstergewände und Zierformen aus Haustein gegliedert sind. Ein besonderer Blickfang ist der vorgezogene Mittelrisalit über die drei mittleren Achsen, der sich im Erdgeschoss als elegante Vorhalle mit drei Spitzbögen zur Straße öffnet. Im Obergeschoss ist die Mittelachse leicht vorgezo-

gen und mit einem Balkon auf Konsolen sowie einem Dacherker geschmückt, während an den Ecken des Risaliten zierliche Erker besondere Akzente setzen. Die originale Eingangstür ist bis heute erhalten geblieben.

Der Zweite Weltkrieg hinterließ am Rathaus schwere Spuren, da das Gebäude völlig ausbrannte. In den Nachkriegsjahren wurde es jedoch mit großem Engagement wieder errichtet und diente der Bürgerschaft erneut als zentraler Verwaltungssitz. Ein historischer Wendepunkt folgte in den 1980er Jahren. Als 1984 der Grundstein für das neue Rathaus am Morlaixplatz gelegt wurde – entworfen vom Düsseldorfer Architektenehepaar Parade und exakt in der Sichtachse zum Alten Rathaus platziert –, stellte sich die Frage nach der künftigen Nutzung des historischen Baus. Seit der Fertigstellung des Neubaus im Jahr 1986 ist der Komplex am Morlaixplatz der Sitz der Würseler Stadtverwaltung.

Mit dem Umbau zum Bürgerzentrum um das Jahr 1988 ging eine umfangreiche Sanierung der Fassade des Alten Rathauses einher. Bei diesen Arbeiten wurden auch die im Krieg zerstörten Türme und Erker an beiden Seiten des vorgezogenen Risaliten im Eingangsbereich wiederhergestellt. Sie bilden somit gleichsam ein äußeres Zeichen des Wandels im Inneren des Gebäudes. Seit 1989 dient das Bauwerk offiziell als Kulturzentrum Altes Rathaus.

Wo einst Akten verwaltet und politische Beschlüsse gefasst wurden, pulsieren heute Kunst, Kultur und bürgerschaftliches Leben. Zusammen mit dem angrenzenden Bürgerhaus bildet es ein städtebauliches Ensemble von hohem Rang und bleibt eine stolze Heimat für die Würseler Kultur.

Aus dem Kulturarchiv

Ein besonderes Merkmal des Kulturarchivs der Stadt Würselen ist, dass hier neben den ansonsten in Archiven vorzufindenden üblichen Dokumenten in Schrift-, Bild oder Tonform auch weitere Materialien aufbewahrt werden, die mit Würselen in Beziehung stehen. Das reicht von archäologischen Ausgrabungsfunden aus Ur- und Frühgeschichte, Römer- und Mittelalterzeit über Medaillen, Abzeichen und Orden (meist Karnevalsorden), komplette Vereinsnachlässe mit Pokalen, Wimpeln und Urkunden bis hin zu markanten Einzelstücken aus öffentlichen Gebäuden, Firmen und Privathäusern. All diese Objekte fanden im Laufe der Zeit ihren Weg in das Kulturarchiv und geben diesem neben der archivalischen Ausrichtung das Gepräge eines kleinen Heimatmuseums.

Ein Blick in die Erde: Die kleine Archäologie-Sammlung

Urkunden, Akten, Karten, Pläne, Zeitungen sowie Bild- und Tondokumente bilden – wie bei vielen Archiven – den Kernbestand unseres Kulturarchivs in Würselen. Doch bei uns finden Sie auch Materialien, die man sonst eher in Museen oder Spezialsammlungen vermutet: von Brauchtumsgegenständen, Fahnen und altem Handwerksgeschäft bis hin zu Orden, Abzeichen und prägenden Einrichtungsteilen aus Würseler Haushalten, Betrieben und Schulen.

Ein besonderes Highlight unseres Bestands ist eine kleine, aber feine archäologische Sammlung. Auch wenn es sich nur um wenige Objekte handelt, erlauben sie uns einen faszinierenden Einblick in einen Zeitraum von mehreren tausend Jahren – von der Steinzeit bis hin zum Frühmittelalter. Die Funde sind teils historische Zufallsentdeckungen, teils wurden sie bei systematischen Feldbegehungen geborgen oder traten bei gezielten Ausgrabungen zutage.

Im Wesentlichen sind es drei Fundkomplexe, die diesen Bestand im Kulturarchiv ausmachen:

Die **Jungsteinzeit** (ca. 3800 v. Chr.): In den 1960er-Jahren war die „Arbeitsgruppe Archäologie“ an der Volkshochschule der damals noch selbstständigen Gemeinde Broichweiden unter der Leitung des Heimatforschers Hans Strack sehr aktiv. Bei ihren umfassenden Feldbegehungen entdeckten die Mitarbeiter unter anderem eine bedeutende Siedlung der jungsteinzeitlichen Bandkeramiker in der Nähe von Gut Wambach.

Die **Römerzeit**: Auf altem Würseler Stadtgebiet spürte Hauptschulrektor Kurt Michels in der Flur Haalheide zahlreiche Objekte aus der Römerzeit auf. 1973 unternahm er in enger Abstimmung mit dem Amt für Bodendenkmalpflege beim Rheinischen Landesmuseum in Bonn mit einer Schülergruppe eine Ausgrabung an einer bekannten Trümmerstelle seitlich der Straße „Alter Kaninsberg“. Dabei kamen die Mauerreste eines römischen Landhauses (*Villa Rustica*) mit mehreren Nebengebäuden zum Vorschein. Neben zahlreichen Gefäßscherben, einigen kompletten Gefäßen und Baumaterialien konnten aus dem Bereich des zugehörigen Badehauses (*Thermae*) auch Teile der damaligen Fußbodenheizung (*Hypocaustum*) geborgen werden.

Das **Frühmittelalter** (ca. 800-1000 n. Chr.): Erst im Jahr 2019 stieß man beim Bau der neuen Sportanlagen am Aquana-Bad (Kauseneichgasse) auf Besiedlungsspuren aus dem frühen Mittelalter. Von den dort professionell durchgeführten Grabungen gelangten einige Objekte in unser Kulturarchiv. Die Gefäßscherben zeigen die für die Keramik dieser Epoche so typischen Verzierungen.

Wie geht es weiter?

Das Kulturarchiv Würselen zieht derzeit in seine neuen Räumlichkeiten im Untergeschoss des neuen Rathauses am Morlaixplatz um. Damit wir auch Teile unserer kleinen Archäologie-Sammlung sachgerecht präsentieren können, haben wir bereits passende Vitrinenschränke angeschafft. Wir freuen uns darauf, Ihnen die Sammlung schon bald im neuen Rahmen persönlich zeigen zu können!

Günter Breuer



Steingeräte aus der Steinzeit.



Fundstücke aus der Zeit ca. 800 - 1000 nach Christus.



Fundstücke aus der Römerzeit.

Terminkalender

September

8.9., 20 Uhr

Konzert FORCED TO MODE – „The Devotional Tribute To Depeche Mode“, SEW Kulturbüro, Freilichtbühne Burg Wilhelmstein, An Wilhelmstein 1

Tickets: www.burg-wilhelmstein.com

9.9., 19:30 Uhr

Benefizshow: RebellComedy & friends, SEW Kulturbüro, Freilichtbühne Burg Wilhelmstein, An Wilhelmstein 1, Tickets: www.burg-wilhelmstein.com

10.9., 16:30 – 19:30 Uhr

Blutspende in Bardenberg, DRK Blutspendedienst-West gGmbH, Gemeinschaftsgrundschule Bardenberg, An Wilhelmstein 7

11.9., 17 Uhr

AZUBI RALLYE & Party, die Stadt Würselen lädt zum Azubi-Event ein, Start: 17 Uhr Morlaixplatz, ab 20 Uhr Party bei Berks, www.wuerselen.de/azubi-rallye

11.9., 20 Uhr

Comedy-Duo DIE FEISTEN – Moskito, SEW Kulturbüro, Freilichtbühne Burg Wilhelmstein, An Wilhelmstein 1, Tickets: www.burg-wilhelmstein.com

12.9., 15 Uhr

100 + 5 Jahre TPK Bardenberg, Trommler- und Pfeiferkorps Bardenberg 1921 e.V., auf der Schützenwiese, Duffesheider Weg 26

12.9., 18 Uhr

Konzert zum nationalen Denkmaltag, Förderverein Kirchenmusik St. Sebastian Würselen e.V., Pfarrkirche St. Sebastian, Sebastianusstraße 5

12.9., 19 Uhr

Akrobatik- und Tanzshow KUNST OHNE GRENZEN – AN ARTISTIC TAIWANESE OPERA, Freilichtbühne Burg Wilhelmstein, An Wilhelmstein 1

13.9., 11 – 17 Uhr

Tag der Kulturen trifft Familientag, Stadtgarten, www.wuerselen.de/familienkulturentag

13.9., 12 – 18 Uhr

Kunstaussstellung zum Tag des offenen Denk-

mals, Columbarium St. Marien, Grabeskirche, Marienstraße 33

16.9., 15 Uhr

Super-Bingo, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

17.9., 15 – 17 Uhr

Vortrag „Kleine Kapitäne, große Stürme – Grundlagen in der psychosozialen Notfallversorgung von Kindern“, Der Kinderschutzbund e.V. Ortsverband Würselen, Aula der Grundschule Weiden, Schulstraße 10.12

17.9., 19 Uhr

Konzert anlässlich „50 Jahre Würselen und Morlaix“: HGG-Orchester unter Leitung von Martin Busch, Apéro ab 18 Uhr, Informationen unter www.wuerselen.de/morlaix

19.9., 13 – 21 Uhr

Herbst- & Suppenmarkt in Bardenberg, Interessengemeinschaft Bardenberg, Dr.-Hans-Böckler-Platz

19.9., 16 Uhr

Festumzug anlässlich „50 Jahre Würselen und Morlaix“, Informationen unter www.wuerselen.de/morlaix

20.9., 15 Uhr

Andacht für Menschen mit und ohne Demenz mit anschließendem Kaffee und Austausch im Gemeindehaus, Senioren-Park carpe diem und evangelische Gemeinde, Martin-Luther-Kirche, Bahnhofstraße

21.9. – 21.10.

Karikaturenausstellung „La caricade franco-allemande“ anlässlich „50 Jahre Würselen und Morlaix“ im Kulturzentrum Altes Rathaus, Informationen und Öffnungszeiten unter www.wuerselen.de/morlaix

23.9., 9 Uhr

Frühstücks-Treff (12 Euro p. P.), Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9, Voranmeldung erwünscht, Tel. 02405 4322-506

25.9., 15 Uhr

Thementag – Klär mich auf!, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

25.9. – 27.9.

Herbstspektakel mit Oktoberfestzelt auf dem Lindenplatz, Arbeitsgemeinschaft 1970 Würselen e.V., Vorverkauf und Tischreservierung unter: www.wuerselen-kauf-lokal.de

27.9., 12 – 13:30 Uhr

Schützenempfang der Stadt Würselen, Stadt Würselen und Bezirksverband Würselen e.V. im Bund der historischen Deutschen Schützenbruderschaften, im Oktoberfestzelt auf dem Lindenplatz

27.9., 13 – 18 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag, Würselen-Mitte

Oktober

2. – 16.10.

„We, the six million“, Lebenswege von Opfern der Shoah aus NRW, Ausstellung in der Kirche St. Sebastian; Führungen, Öffnungszeiten und Begleitprogramm unter www.wuerselen.de/gedenkkultur

2.10., 19 – 21:30 Uhr

Akkordeonspieler Manfred Leuchter – Unter fremden Himmeln – Ein Reiseleben, SEW Kulturbüro, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36, Tickets: www.burg-wilhelmstein.com

3.10., 17 – 22 Uhr

Kneipenabend für „Au Lü“, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

3.10., 19 Uhr

Jubiläumsfest 125 Jahre Löschzug Broichweiden, Einlass: 18 Uhr, Vorverkauf 25 Euro, Freiwillige Feuerwehr Löschzug Broichweiden, Sportplatz Parkstraße

3.10., 19 – 21:30 Uhr

Akkordeonspieler Manfred Leuchter – Unter fremden Himmeln – Ein Reiseleben, SEW Kulturbüro, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36, Tickets: www.burg-wilhelmstein.com

10.10., 20 – 22 Uhr

Konzert Supertramp Revival Band – Best of, SEW Kulturbüro, Aula/Stadthalle, Klosterstraße 74, Tickets: www.burg-wilhelmstein.com

11.10.

POWERMAN Würselen, Duathlon, Jupp-Derwall-Stadion, Kauseneichgasse

13.10., 17 – 20 Uhr

Blutspende in Broichweiden, DRK Blutspendedienst-West gGmbH, Gemeindehaus Broichweiden, Jülicher Str. 109

14.10., 20 – 22 Uhr

Stand Up Kabarett, Götz Frittrang – Götzendienst, SEW Kulturbüro, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36, Tickets: www.burg-wilhelmstein.com

21.10., 15 Uhr

Super-Bingo, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

24.10. – 25.10., 17 – 22 Uhr

Halloween Horror House, Laser Zone Würselen, Sankt-Jobser-Straße 47

28.10., 09 Uhr

Frühstücks-Treff (12 Euro p. P.), Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9, Voranmeldung erwünscht, Tel. 02405 4322-506

Autorisierter Kundendienst für Miele, DOMENA, Sebo und Liebherr-Servicepartner

*Wir reparieren
Ihre Haushaltsgeräte!*

Rufen Sie uns an – wir kümmern uns darum!

ELEKTRO Schmitz

52146 Würselen | Telefon 02405.42570
www.elektro-hdschmitz.de

30.10., 15 Uhr

Oktoberfest, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

30.10. - 1.11. 17 - 22 Uhr

Halloween Horror House, Laser Zone Würselen, Sankt-Jobber-Straße 47

November

1.11., 14 Uhr

Andacht für verstorbene Bewohner, Senioren-Park carpe diem, Martin-Luther-Kirche, Bahnhofstraße

4.11., 15 - 19 Uhr

Blutspende in Würselen-Mitte, DRK Blutspendedienst-West gGmbH, Rathaus der Stadt Würselen, Morlaixplatz 1

7.11., 17 - 22 Uhr

Kneipenabend für „Au Lü“, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

7.11., 20 - 22 Uhr

Paula Steimer Quintet - Jazz, SEW Kulturbüro, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36, Tickets: www.burg-wilhelmstein.com

9.11.

Gedenktag Reichspogromnacht 1938, Informationen zur Gedenkveranstaltung unter wuer-selen.de/gedenkkultur

5.11., 18 Uhr

St. Martinszug, kath. Grundschule Sebastianusschule, Bahnhofstraße 8

9.11., 18 Uhr

Großes St. Martinsfest mit der GGS Würselen Mitte, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

13.11., 18:30 Uhr

St. Martinszug, Grundschule Bardenberg, An Wilhelmstein 7

15.11.

Gedenkfeier mit anschließendem Trauerzug zum Ehrenfriedhof, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Ortsverband Würselen und Stadt Würselen laden ein, www.wuer-selen.de/gedenkkultur

18.11. - 22.11.

Weihnachtsmarkt in Bardenberg, Interessengemeinschaft Bardenberg, Dr.-Hans-Böckler-Platz

18.11., 15 Uhr

Super-Bingo, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

19.11., 16:30 - 19:30 Uhr

Blutspende in Bardenberg, DRK Blutspendedienst-West gGmbH, Gemeinschaftsgrundschule Bardenberg, An Wilhelmstein 7

21.11., 20 - 22 Uhr

Konzert, Die Schmonzetten - Heute fliegt der Luxuszeppelin - Revue, SEW Kulturbüro, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36, Tickets: www.burg-wilhelmstein.com

25.11., 9 Uhr

Frühstücks-Treff (12 Euro p. P.), Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9, Voranmeldung erwünscht, Tel. 02405 4322-506

27.11., 15 Uhr

Thementag - Würseler Geschichten und Erzählchen mit Franz-Josef Mohren, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

28.11 - 29.11., 10 - 20 Uhr

Kunst- und Weihnachtsmarkt St. Sebastian, vor der Pfarrkirche St. Sebastian, Sebastianusstraße 5, www.weihnachtsmarkt-wuerselen.de

29.11., 19 - 21 Uhr

Chris Kramer & Beatbox'n'Blues, SEW Kulturbüro, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36, Tickets: www.burg-wilhelmstein.com

Dezember

4. - 5.12., 16 - 22 Uhr

Kulinarischer Adventsmarkt Morlaixplatz, Programm und Informationen unter wufwuer-selen.de/adventsmarkt

6.12., 14 - 20 Uhr

Kulinarischer Adventsmarkt Morlaixplatz, Programm und Informationen unter wufwuer-selen.de/adventsmarkt

7.12., 15 Uhr

Weihnachtssingen im Carpe Diem, Glühwein und Reibekuchen, Senioren-Park carpe diem, vor dem Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

11. - 12.12., 16 - 22 Uhr

Kulinarischer Adventsmarkt Morlaixplatz,

Programm und Informationen unter wufwuer-selen.de/adventsmarkt

12.12., 20 - 22 Uhr

Fliegender Wechsel - Improtheater rund um das Thema Weihnachten, SEW Kulturbüro, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36, Tickets: www.burg-wilhelmstein.com

13.12., 14 - 20 Uhr

Kulinarischer Adventsmarkt Morlaixplatz, Programm und Informationen unter wufwuer-selen.de/adventsmarkt

13.12., 17 Uhr

Madrigalchor Aachen, Förderverein Kirchenmusik St. Sebastian Würselen e.V., Pfarrkirche St. Sebastian, Sebastianusstraße 5

Laufende Termine der Vereine, Kirchen und Interessengemeinschaften

Angebote des Kinderschutzbundes (DKSB) Ortsverband Würselen e.V., Bezirk: Alsdorf-Herzogenrath-Würselen

Stadtteilbüro Bardenberger Straße 1, Telefon: 02405 802587, stadtteilbuero@kinderschuetzter.info

Eltern-Kind-Gruppe: Angebot für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren

Zum Austausch und Kontakte knüpfen, jeden Dienstag von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr, um eine unverbindliche Voranmeldung wird gebeten

gouleykids@gang: kreatives Bewegungs-, Kultur- oder Gartenangebot für Kinder von 6 bis 14 Jahren

Es wird gemeinsam gekocht und gegessen oder Spiele gespielt. Das Angebot ist offen. Jeden Montag von 16 Uhr bis 18 Uhr, um eine unverbindliche Voranmeldung wird gebeten.

Offene Beratung

Nach Terminvereinbarung

KOSMOS: Gruppenangebot für Kinder im Alter 6 bis 12 Jahren von Eltern mit psychischer Erkrankung

Termine werden nach Anmeldung bekannt gegeben.

Angebote des Türöffner e.V.

Im Winkel 22, Telefon: 02405 1408688, Mail: info@tueroeffnerev.de

Kreative Kids

Jeden Mittwoch treffen sich Kinder zwischen 7 und 12 Jahren von 16 Uhr bis 18 Uhr zum Geschichtenerzählen und -schreiben, Spielen

MICHAEL BRANIGK



Fliederweg 3
52146 Würselen
Tel.: 02405/888 17
Fax: 02405/888 41
Mobil: 01 74/9 77 79 22

SANITÄR • HEIZUNG • KLIMA • LÜFTUNG

E-Mail: michael-branigk@t-online.de • www.michael-branigk.de

ANDREAS KURKOWSKI

Rechtsanwalt
Diplom-Verwaltungswirt

Aachener Straße 64 | Tel. 0 24 05/42 66 60
52146 Würselen | info@kurkowski.de
www.kurkowski.de

und Malen und für allerhand andere kreative Dinge, Alter Bahnhof, Bahnhofstraße 165

Offene Tür für Kinder zwischen 6 bis 12 Jahren von 10 Uhr bis 13 Uhr

Jeden Samstag, Alter Bahnhof, Bahnhofstraße

Vater-Kind-Turnen

Jeden Sonntag von 16 Uhr bis 18 Uhr, Turnhalle Wurmtalschule, Birkenstr. 51, Kontakt: Türöffner e.V., Tel. 02405 1408688, Mail. info@tueroeffner-aachen.de, www.tueroeffner-aachen.de

Mutter-Kind-Turnen

Jeden Samstag von 12:15 Uhr bis 13:30 Uhr, Turnhalle Wurmtalschule, Kaisersruher Straße 1

Offen Begegnen 0-3 Jahre

Jeden Mittwoch und Donnerstag von 9 Uhr bis 12 Uhr im Winkel 22, Bewegungsangebot, Basteln, Singen und ein gemeinsames gesundes Frühstück.

Offen Begegnen Gruppe

Für Eltern mit Kindern im Kindergartenalter. Singen, spielen und basteln. Ein kleiner Imbiss gehört auch dazu. Jeden Montag von 15 Uhr bis 16:30 Uhr, im Winkel 22

Türkischsprachige Gruppe Offen Begegnen 3 bis 6 Jahre

Jeden Dienstag von 15 Uhr bis 16:30 Uhr für Kinder im Kindergartenalter. Im Winkel 22

Volleyball Hobbygruppe für Kinder

Von 7 bis 12 Jahren. Es ist eine reine Freizeitgruppe - ohne „Liga- und Spielstress“! In Kooperation mit dem Würselener Sportverein 2016 e.V. Jeden Samstag von 10 Uhr bis 11:45 Uhr in der Elmar-Harren-Sporthalle

Bewegung für Kinder von 1 bis 3 Jahre

Bewegungsspiele gemeinsam mit anderen Familien: samstags von 14:30 bis 16:30 Uhr, Turnhalle Wurmtalschule Morsbach, Birkenstr. 51 (kostenlos, ohne Anmeldung), Angebot der Stadt Würselen, Amt 51, Frau Martinielli. Termine: 12.9., 10.10., 17.10., 7.11., 28.11., 5.12., 12.12., 19.12.

Kinder-Kleiderladen „Schatztruhe“

In der Lindenstraße 10, Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Do. von 10 Uhr bis 12 Uhr und Mi. von 16 Uhr bis 18 Uhr. Der Kleiderladen ist gut gefüllt mit Bekleidung, Spielzeugen und Büchern.

Chorprobe des Männergesangsvereins Liederkrantz Würselen 1884 e.V.

Offene Chorprobe jeden Montagabend von 19 bis 21 Uhr für neue Sänger und Männer, die aus nicht mehr bestehenden Chören kommen, keine Notenkenntnisse erforderlich, Interessenten werden gebeten, sich vorab unter Tel. 0173 2918528 zu melden.

Chorprobe des Männergesangsvereins Linden-Neusen 1856 e.V.

Chorprobe alle 14 Tage dienstags zwischen 18:30 Uhr und 21:00 Uhr im Wechsel mit MGV Alsdorf in Vorweiden im evangelischen Gemeindehaus, Jülicher Straße 105. Der MGV holt Sänger bei Interesse gerne zu einer ers-

ten Probe ab. Interessierte können sich unter Tel. 02405 896229 bzw. 01575 3386512 melden.

Chorprobe des gemischten Chors Lucivers e.V.

Chorprobe jeden Freitagabend von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus Linden-Neusen, Stegerstraße 2, Interessierte, auch ohne Notenkenntnisse, sind jederzeit zum Ausprobieren willkommen.

Columbarium St. Marien

Die Grabeskirche in Würselen, Marienstraße 33, Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr. Heilige Messe für die Verstorbenen jeden Mittwoch um 18 Uhr. Kontakt: Ursula Grafen, Tel. 02405-4063720, columbarium@sankt-sebastian-wuerselen.de, www.columbarium-sankt-marien.de

Würselener Senioren Werkstatt

Basteln mit Holz und Annahme von Kleinstreparaturen - Gäste sind gerne willkommen! Jeden Dienstag von 15 Uhr bis 19 Uhr, Mauerfeldchen 29 (Kellergeschoss), Tel. 02405 422588

Katholische öffentliche Bücherei St. Lucia, Weiden

Jeden Sonntag von 10:45 Uhr bis 11:30 Uhr, jeden Donnerstag von 16 Uhr bis 17 Uhr (nicht an Feiertagen), Hinweis: in den Ferien ist die Bücherei geschlossen

Katholische öffentliche Bücherei St. Willibrord, Euchen

Jeden Sonntag von 10 Uhr bis 11 Uhr, jeden Mittwoch von 18 Uhr bis 19:30 Uhr, Hinweis: in den Ferien sonntags alle 14 Tage

Würselener Tafel e.V.

Aachener Straße 83 - 85, Öffnungszeiten für Warenverkauf und Kundenregistrierung: dienstags und freitags von 14 Uhr bis 17:30 Uhr. Erreichbarkeit an den übrigen Tagen, außer mittwochs, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr oder Tel. 02405 455588 bzw. per E-Mail an info@wuerselener-tafel.de

Bürgerinitiative Merzbrück

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 18 Uhr, Anmeldung unter buergerinitiative-merzbrueck@gmx.de, Infos unter buergerinitiative-merzbrueck.de

Bezirksverband Würselen e.V.

Aktuelle Veranstaltungen und Termine der Schützenvereine finden Sie auf der Seite des Bezirksverbandes Würselen unter www.bezirksverband-wuerselen.de.

DRK Stadtverband Würselen e.V.

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat ab 19 Uhr, Unterkunft Industriestraße; Jugendrotkreuz: erster und dritter Freitag im Monat, 17 bis 18:30 Uhr (Jugendliche ab 12 Jahre), zweiter und vierter Freitag im Monat, 17 bis 18 Uhr (Kinder unter 12 Jahre); Gemeinschaft Wasserwacht: jeden Sonntag, 19 bis 21 Uhr, Aquana

Beratung in verschiedenen Lebenslagen

In verschiedenen Lebenslagen ist ein kurzer Weg zu einer Beratungsstelle eine große Erleichterung. Einen Überblick über Angebote

im Beratungsbüro am Lindenplatz und im Rathaus Morlaixplatz gibt es auf der städtischen Website unter wuerselen.de/beratung.

Alle Angaben basieren auf den Meldungen der jeweiligen Vereine und Veranstalter; die Stadt Würselen übernimmt für deren Richtigkeit keine Gewähr.

Wochenmarkt in Würselen



Morlaixplatz

jeden Mittwoch von 7 Uhr bis 13 Uhr

Weitere Marktinteressenten melden sich bitte bei der Stadtverwaltung, Abteilung Gewerbeswesen.

Volkshochschule (VHS)

Der Zweckverband Volkshochschule Nordkreis Aachen (VHS) ist das kommunale Weiterbildungszentrum für die Mitgliedsstädte Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath und Würselen. Das Bildungsprogramm richtet sich an Menschen ab 16 Jahren und bietet interessante Kurse und Veranstaltungen aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Beruf und Schulabschlüsse.

Das Programm gibt's online unter:
www.vhs-nordkreis-aachen.de

Kino in Würselen

Das aktuelle Kinoprogramm des Metropolis Filmtheater gibt's online unter www.metropolis-filmtheater.org mit tollen Filmen für Kinder und Erwachsene.

Kulturprogramm

Auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein gibt es im September noch einiges zu erleben.

Ab Oktober beginnt wieder das abwechslungsreiche Kulturprogramm im Alten Rathaus. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm.

Programm und Tickets unter
www.burg-wilhelmstein.com

Der aktuelle „Kulturkalender“ für Würselen liegt für Sie zum Mitnehmen bereit: im Rathaus am Morlaixplatz, im Alten Rathaus sowie in einigen Geschäften und in vielen Würselener Kultureinrichtungen.

Pinnwand

GGs Würselen-Mitte siegt beim 9. Grundschulcup im Schach

Kurz vor den Sommerferien richtete der Schachverein Würselen die neunte Auflage des Grundschulcups aus. Im Forum der Sebastianusschule traten 30 Kinder aus den vier Grundschulen an. Trotz sommerlicher Temperaturen spielten die Erst- bis Viertklässler über vier Stunden lang hochkonzentriert und voller Ehrgeiz um den Turniersieg.

Bei den Jüngeren (Kl. 1/2) siegte Avner Sandjaya (Sebastianusschule) knapp vor Johann Goergens und Rajen Cuti (beide GGS Würselen-Mitte). In der Kl. 3/4 dominierte Advait Dhongde (GGs Würselen-Mitte) ungeschlagen. Platz 2 ging an Titus Wenn (GGs Bardenberg) vor Justus Küpper (GGV Weiden-Linden). In der Gesamtwertung feierte die GGS Würselen-Mitte eine Premiere und holte mit deutlichem Vorsprung erstmals den Turniersieg. Der 1. stellvertretende Bürgermeister Thomas Havers überreichte den glücklichen Gewinnern den Siegerpokal. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Sebastianusschule und der GGV Weiden-Linden. Die GGS Bardenberg belegte Platz vier, da sie Verletzungsbedingt nur bei den älteren Kindern antreten konnte.

Der Schachverein Würselen dankt der Stadt und der gastgebenden Sebastianusschule für die Unterstützung. In zwei Jahren ist die nächste Auflage des Turniers geplant.

Weitere Infos zum Verein sowie zur Terminvereinbarung für ein Probetraining gibt es auf der Website des Vereins: <https://schachverein-wuerselen.de/>

Erste Würselener Azubi-Rallye und Party

Am 11. September 2026 findet in Würselen erstmals eine Azubi-Rallye mit anschließender Party statt. Ziel der Veranstaltung ist es, den Auszubildenden den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern, die Stadt als attraktiven Standort greifbar zu machen und das Netzwerk untereinander zu stärken. Die Idee dazu ist im Forum Gesundheit aus dem Netzwerk #vielfaltgestalten heraus entstanden (Informationen unter wuerselen.de/vielfaltgestalten).

Alle Infos unter:
wuerselen.de/azubi-rallye



Ein großes Dankeschön an die rund 100 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

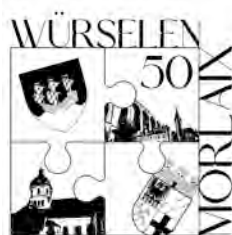
FOTO: © WÜRSELENER TAFEL E.V.

20 Jahre Würselener Tafel: Ein Jubiläum im Zeichen des Dankes

Die Würselener Tafel feiert ihr 20-jähriges Bestehen und blickt auf ein rundum gelungenes Jubiläumsfest zurück. Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten stand vor allem ein großes Dankeschön an die rund 100 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne deren täglichen Einsatz die Arbeit nicht denkbar wäre. Durch ihr Engagement werden wöchentlich zwischen 250 und 300 Haushalte mit einwandfreien Lebensmitteln versorgt.

2026 ist ein ganz besonderes Jubiläumsjahr

Die Städtepartnerschaft zwischen Würselen und Morlaix besteht seit stolzen 50 Jahren! Im September wird dieses besondere Jubiläum in Würselen gefeiert – und wir freuen



uns schon jetzt auf zahlreiche Gäste aus unserer französischen Partnerstadt. Weitere Informationen gibt es unter wuerselen.de/morlaix und im städtischen Newsletter.



Die Tollitäten der Session 2026/2027 wurden einstimmig gewählt.

FOTO: KWK

Würselen hat gewählt! Prinzenpaar für die Session 2026/2027 steht fest

Es ist vollbracht: Nach einer Session ohne Tollitäten hat das Komitee Würselener Karneval das neue Prinzenpaar für die Session 2026/2027 gewählt. Die Delegierten der dem Komitee Würselener Karneval angeschlossenen Vereine haben in ihrer Versammlung die Tollitäten für die kommende Session einstimmig gewählt.

Zum Prinzenpaar wurden gekürt: **Prinzessin Manuela I. und Prinz Jeffrey I.**

Die Freude bei den Freunden und Bekannten, die während der Wahl gemeinsam mit den angehenden Tollitäten warteten, war riesig, als das Ergebnis verkündet wurde: Die beiden sind das neue Prinzenpaar der Stadt Würselen! Am 14. November wird unser Prinzenpaar im Rahmen der Galasitzung der KG Au Ülle proklamiert.

timetable

Fachpersonal GmbH

Ihr Personal-
dienstleister
für Fachkräfte
in Würselen.

wir **SUCHEN** u.a.
zum nächstmöglichen
Zeitpunkt (m/w/d)

- **Elektroniker**
alle Fachbereiche
- **Zerspanungsmechaniker**
alle Fachbereiche
- **Anlagenmechaniker**
alle Fachbereiche
- **Servicetechniker**
mit Reisebereitschaft
- **Industriemechaniker**
alle Fachbereiche
- **Metallbauer**
alle Fachbereiche
- **Projektplaner**
Fachbereich TGA
- **Konstrukteure**
alle Fachbereiche

Alle Stellenangebote finden Sie auf unserer Webseite.



arbeitssicher,
übertariflich
und sozial.



timetable Fachpersonal GmbH
Mittelstrasse 10 • 52146 Würselen
Tel. 02405-60 131 06
info@timetable-fachpersonal.de

www.timetable-fachpersonal.de

MEGA WATT LOS.

UNSER ENGAGEMENT
FÜR DIE REGION:



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 **STAWAG**